

Stadt Ulm
Zentrale Steuerung/Finanzen
Anlage 2 zu GD 124/08



FINANZBERICHT
für die Zeit vom
1. Januar bis 31. März 2008

INHALT

1. Wesentliche Finanzaahlen des Verwaltungshaushalts
2. Abwicklung des Vermögenshaushalts
3. Erläuterungen
4. Budgetberichte der Bereiche

1. WESENTLICHE FINANZZAHLEN DES VERWALTUNGSHAUSHALTS

	2008				2007		
	Plan T€	Prognose ¹⁾ bis 31.12. T€	Ergebnis 31.03. T€		Ergebnis 31.03. T€		Ergebnis Abschluss T€
			in % des Ansatzes	in % des Ansatzes			
A. Entwicklung Allgemeine Finanzmittel							
Konzessionsabgaben	7.700		1.933	25,1%	1.918	25,6%	7.507
Steuern		¹⁾					
Grundsteuer	21.700		2.997	13,8%	2.925	13,7%	21.236
Gewerbsteuer							
- laufende Einnahmen	67.000		18.050	26,9% ²⁾	16.799	25,5%	69.539
- einmalige Einnahmen	0		10.000		27.000		55.000
Umlage	12.100		5.061	41,8%	8.881	66,4%	25.363
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----
Gewerbsteuer (netto)	54.900		22.989	41,9%	34.918	66,4%	99.176
Einkommensteueranteil	43.500		11.019	25,3%	10.113	25,8%	42.808
Umsatzsteueranteil	8.600		2.218	25,8%	1.955	24,1%	8.363
Sonstige Steuern	840		398	47,4%	372	45,6%	887
Summe	129.540	0	39.621	30,6%	50.283	41,2%	172.469
Finanzausgleich Land		¹⁾					
Einnahmen	35.850		10.000	27,9%	8.402	26,7%	43.171
Ausgaben	44.090		10.065	22,8%	9.014	22,4%	38.775
Summe	-8.240 ²⁾	0	-65	0,8%	-612	6,9%	4.396
Zinsen u.a.		¹⁾					
Einnahmen	7.300		1.612	22,1%	1.337	20,6%	9.665
Ausgaben	6.900		950	13,8%	1.352	17,3%	7.188
Summe	400	0	662	165,4%	-15	1,2%	2.477
Summe Allg. Finanzmittel	129.400	0	42.150	32,6%	51.574	43,2%	186.848
B. Entwicklung wesentlicher Ausgabepositionen							
Personalausgaben	82.721	¹⁾	19.364	23,4%	19.309	24,2%	81.528
vorabdot. Sozial- und Jugendhilfe	42.822		12.631	29,5%	13.318	31,8%	40.414
C. Besondere Entwicklungen bei den Fach-/Bereichen							
Besondere Entwicklungen sind nach den vorliegenden Meldungen der Fachbereiche nicht erkennbar							

¹⁾ Prognose ab dem 2. Finanzbericht zum 30.06. des Jahres (nach der Mai Steuerschätzung)

²⁾ Aufgrund der einmaligen Gewerbesteuereinnahmen 2006 wird die Stadt im Rahmen des Finanzausgleichs 2008 erheblich belastet. Zum Ausgleich dieser Belastung wurde in 2006 eine zweckgebundene Rücklage in Höhe von 33 Mio. € gebildet, die in 2008 entsprechend aufgelöst und dem Haushalt zugeführt wird.

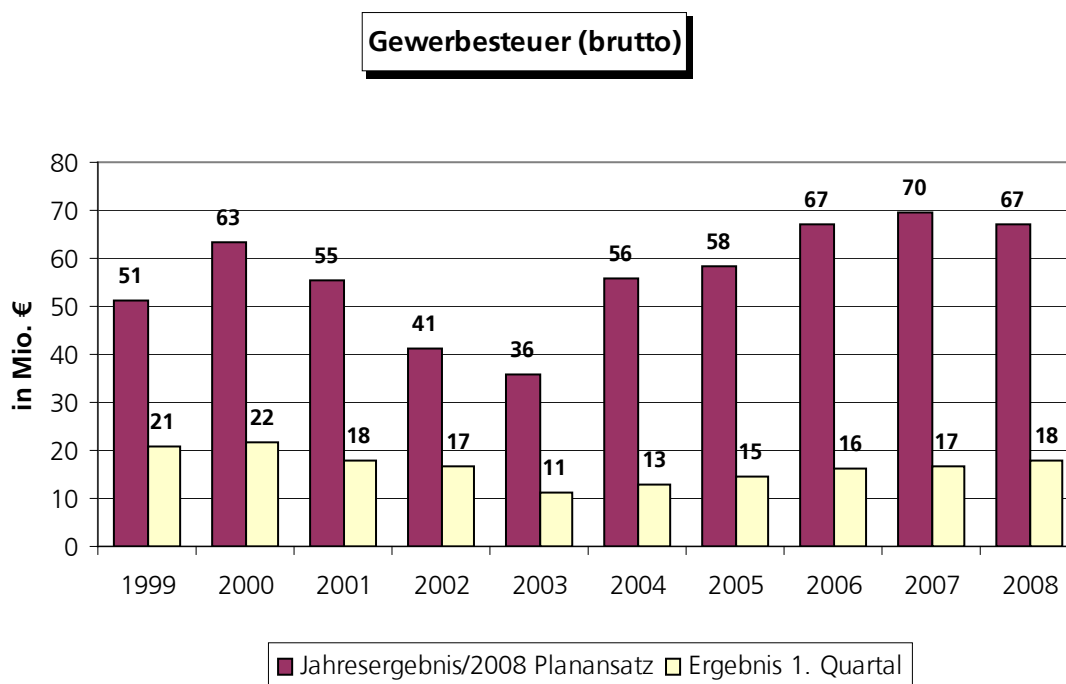
2. VERMÖGENSHAUSHALT

	2008			Ergebnis zum 31.03.	
	Ansatz	HH-rest	zusammen	T€	in % des Ansatzes
	T€	T€	T€		
EINNAHMEN					
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	29.358		29.358	7.340	25,0
Entnahme aus Rücklagen	36.075		36.075	9.019	25,0
Darlehensrückflüsse	3.597		3.597	14	0,4
Grundstücksverkäufe	15.006		15.006	3.662	24,4
Beiträge	2.010		2.010	941	46,8
Zuschüsse	5.166		5.166	77	1,5
Kreditaufnahme (ohne Umschuldung)	8.109		8.109	0	0,0
Einnahmen insgesamt	99.320	0	99.320	21.052	21,2
AUSGABEN					
Zuführung an Verwaltungshaushalt	33.000	0	33.000	8.250	25,0
Zuführung an Rücklagen	136	0	136	34	25,0
Kapitaleinlage	3.079	0	3.079	84	2,7
Grundstückserwerb	12.100	580	12.680	6.599	52,0
Erwerb beweglicher Sachen	4.495	3.574	8.069	486	6,0
Bauausgaben					
Hochbauten	17.772	7.665	25.437	3.687	14,5
Tiefbauten	8.345	5.267	13.612	1.966	14,4
Sonstige Anlagen	2.790	2.596	5.386	273	5,1
Summe Bauausgaben	28.907	15.529	44.436	5.926	13,3
Investitionszuschüsse	6.103	1.426	7.529	807	10,7
Kredittilgung	11.500	0	11.500	4.554	39,6
Ausgaben insgesamt	99.320	21.109	120.429	26.740	22,2

3. Erläuterungen

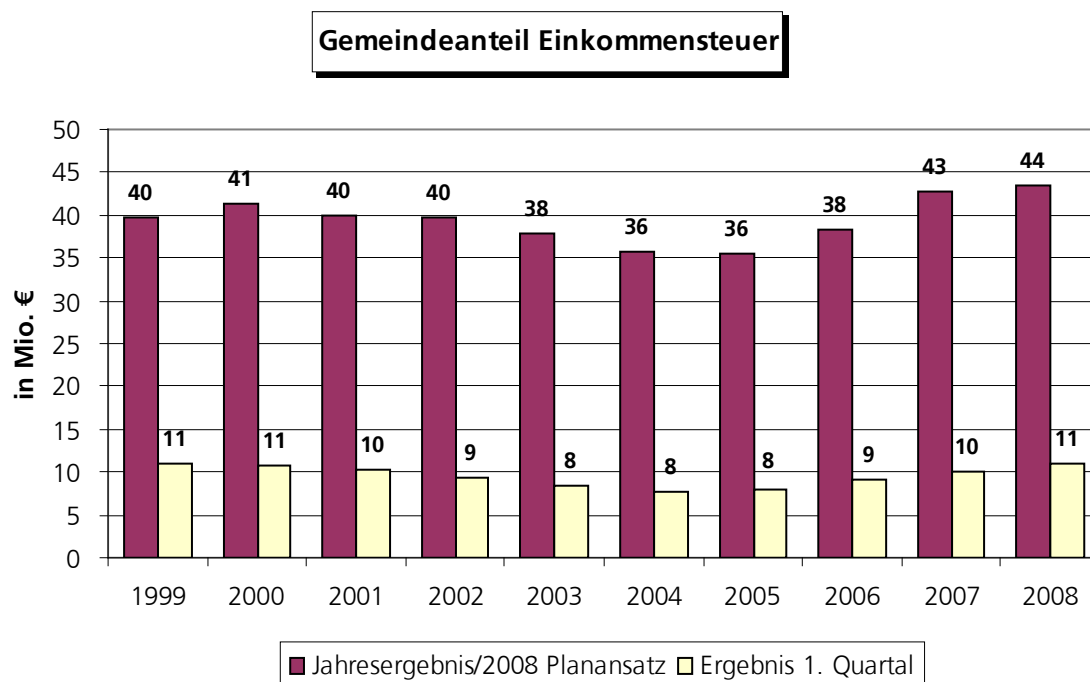
3.1. Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuereinnahmen (brutto, ohne einmalige Nachzahlungen) zeigen folgendes Bild:



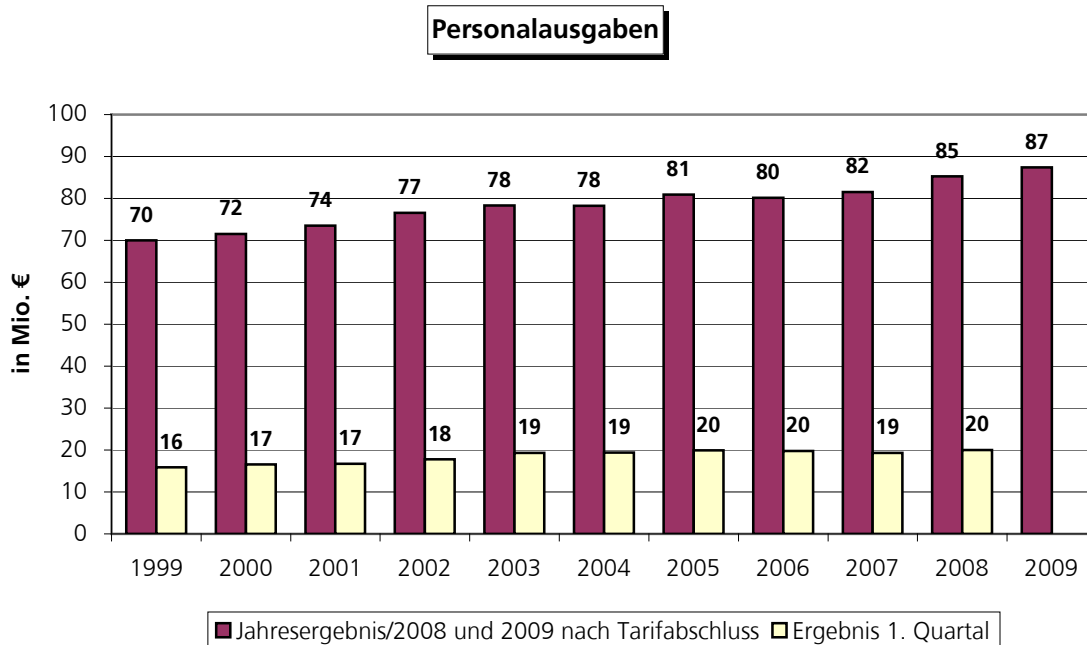
3.2. Einkommensteueranteil

Das Finanzministerium geht davon aus, dass der Anteil der Kommunen an der Einkommensteuer planmäßig verläuft.



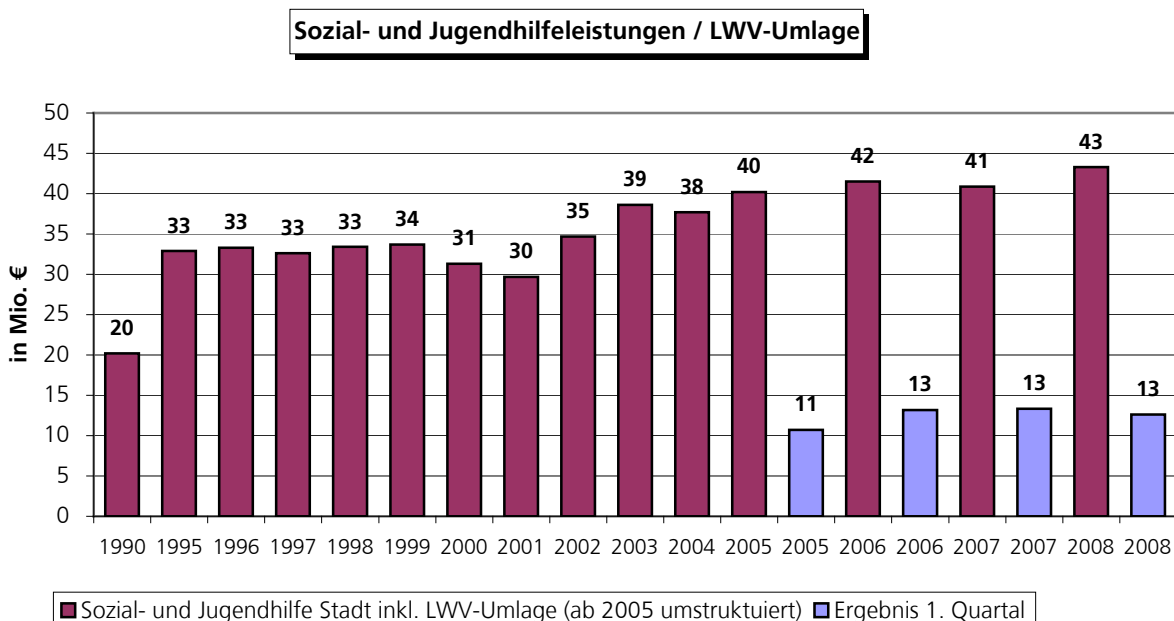
3.3. Personalausgaben

Es ist Aufgaben der Fach-/Bereiche, die Personalausgaben so zu steuern, dass der Gesamtansatz eingehalten wird. Die Entwicklung der Personalkosten zwingt alle Fach-/Bereiche zu einer stringenten Anwendung der Konsolidierungsinstrumente. Im einzelnen ist mit den notwendigen Maßnahmen in den Fachbereichsausschüssen zu berichten. Wegen der Personalausgabensteigerung wird auf die Sachdarstellung verwiesen.



3.4. Sozial- und Jugendhilfe

Die Sozial- und Jugendhilfe entwickelt sich wie folgt:



Vorjahreszahlen 1. Quartal sind aufgrund der Umstrukturierung (Hartz IV, LWV) erst ab 2005 vorhanden.

Bei den Leistungen der **Jugendhilfe** gibt es Fallsteigerungen. Aus heutiger Sicht werden die veranschlagten Mittel in voller Höhe benötigt.

Bei der **Grundsicherung für Arbeitssuchende** führen die rückläufigen Fallzahlen zu einem Rückgang bei den Einnahmen und Ausgaben. In der Summe ist davon auszugehen, dass sich der Zuschussbedarf auf dem Niveau des Abschlusses 2007 belaufen wird.

Bei den Leistungen im Bereich **Grundsicherung im Alter, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege** (SGB XII) wird sich der Zuschussbedarf gegenüber dem Vorjahr aus heutiger Sicht weiter verschlechtern (Rückgang der Einnahmen aus der Weiterleitung des Bundes, Fallzahlenzuwachs, Risiken im Bereich der Krankenhilfe)

Aus heutiger Sicht wird davon ausgegangen, dass es im gesamten Bereich der Sozial- und Jugendhilfe zu einer geringfügigen Reduzierung des veranschlagten Zuschussbedarfs im Haushaltsjahr 2008 kommt.

4. Budgetberichte der Bereiche für den Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis 31. März 2008

Oberbürgermeister

Zentrale Steuerung

Zentrale Dienste

Bürgerdienste

Bereich Oberbürgermeister Finanzzwischenbericht 1. Quartal 2008							
	2008				2007		
	Plan T€	Prognose ¹⁾ bis 31.12. T€	Ergebnis 31.03 T€		Ergebnis 31.03 T€	in % des Ansatzes	vorl. Ergebnis Abschluss T€
EINNAHMEN							
Gebühren u. ähnliche Entgelte	594	0	106	17,8%	91	14,8%	571
davon							
Marktgebühren	418						
Verw.-Gebühren	65						
Veröffentlichung im Amtsblatt	80						
Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	6.794	0	792	11,7%	1.132	17,5%	8.333
davon							
Holzerlöse	410						
Mieten und Pachten	3.415						
Steuererstattung aus Gewinn SWU	692						
Erbbauszinsen	909						
Verwaltungskostenbeiträge	870						
Ersatz von Personalausgaben	220						
Erstattungen/Zuschüsse/Sonst. Finanzeinn.	541	0	111	20,5%	1.171	24,7%	3.892
davon							
Verwaltungskostenbeiträge von Eigenbetr.	189						
Ausgleichsbetrag vom Land (Verw.-Reform)	280						
Innere Verrechnungen	761	0	190	25,0%	183	25,0%	757
Summe Einnahmen	8.690	0	1.199	13,8%	2.577	20,5%	13.552
AUSGABEN							
Personalausgaben	5.865	0	1.509	25,7%	1.491	25,7%	6.197
Unterhaltung der Grundstücke, Mieten, Bewirtschaftung der Grundstücke	1.358	0	346	25,5%	579	44,8%	1.240
Sachaufwand	3.043	0	656	21,6%	768	28,3%	3.037
davon							
Weihnachtsmarkt	145						
Heimatspflege	149						
Entgelte TeleNet/Fermeldekosten	164						
Öffentlichkeitsarbeit	240						
Geschäftsausgaben der Fraktionen	320						
Förderung der Wirtschaft	553						
Zuschuss an die Touristik GmbH	666						
Sachaufwand Ortsverwaltungen	600	0	181	30,1%	131	21,8%	963
Innere Verrechnungen	1.028	0	257	25,0%	245	25,0%	1.028
Summe Ausgaben	11.894	0	2.949	24,8%	3.214	28,2%	12.465
ZUSCHUSS	3.204	0	1.750	54,6%	637	-54,6%	-1.087

ohne Gebäudeunterhalt, budgetneutrale Innere Verrechnungen und kalkulatorische Kosten

1) Prognose ab dem 2. Finanzbericht zum 30.06. des Jahres

ERLÄUTERUNGEN

Bereich Zentrale Steuerung Finanzzwischenbericht 1. Quartal 2008							
	2008				2007		
	Plan T€	Prognose ¹⁾ bis 31.12. T€	Ergebnis		Ergebnis		Ergebnis
			31.03 T€	in % des Ansatzes	31.03 T€	in % des Ansatzes	Abschluss T€
<u>EINNAHMEN</u>							
Gebühren u. ähnliche Entgelte	462		12	2,6%	7	1,6%	435
<i>davon</i>							
<i>Bürgerschaftsgebühren</i> 462							
Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	443		54	12,2%	182	41,7%	436
Innere Verrechnungen	980		245	25,0%	197	25,0%	985
<i>davon</i>							
<i>Verrechnungen für Projektabwicklungen (Datenverarbeitung)</i> 215							
Summe Einnahmen	1.885	0	311	16,5%	386	22,9%	1.856
<u>AUSGABEN</u>							
Personalausgaben	4.273		926	21,7%	1.036	24,2%	3.943
Unterhaltung der Grundstücke, Mieten, Bewirtschaftung der Grundstücke	119		30	25,2%	25	22,8%	106
Sachaufwand	1.432		401	28,0%	422	30,5%	1.180
<i>davon</i>							
<i>Donaubüro</i> 180							
<i>Personalmanagement u. Fortbildung</i> 147							
<i>Bedarf Datenverarbeitung</i> 252							
<i>Leistungsentgelte Rechenzentrum/Software</i> 120							
<i>Haftpflichtfall städt. Krankenanstalten</i> 190							
Innere Verrechnungen	410		103	25,0%	98	25,0%	412
Summe Ausgaben	6.234	0	1.459	23,4%	1.581	25,7%	5.641
ZUSCHUSS	4.349	0	1.148	26,4%	1.195	26,7%	3.785

ohne Gebäudeunterhalt, budgetneutrale Innere Verrechnungen und kalkulatorische Kosten

1) Prognose ab dem 2. Finanzbericht zum 30.06. des Jahres

ERLÄUTERUNGEN

Bereich Zentrale Dienste Finanzzwischenbericht 1. Quartal 2008							
	2008				2007		
	Plan T€	Prognose ¹⁾ bis 31.12. T€	Ergebnis 31.03 T€ in % des Ansatzes		Ergebnis 31.03 T€ in % des Ansatzes		vorl. Ergebnis Abschluss T€
EINNAHMEN							
Gebühren u. ähnliche Entgelte	412	0	108	26,2%	110	27,0%	455
<i>davon</i>							
<i>Leistungsentgelte Botenmeisterei</i>	367						
Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	982	0	203	20,7%	207	20,2%	1.016
<i>davon</i>							
<i>Verkäufe Hausdruckerei</i>	160						
<i>Erstatt. Mitarbeiter für ÖPNV-Betriebskarte</i>	135						
<i>Eigenanteil Mitarbeiter am Mittagessen</i>	100						
<i>Erstatt. von öff. wirtschaftl. Unternehmen</i>	402						
Innere Verrechnungen	3.316	0	829	25,0%	833	25,0%	3.324
Summe Einnahmen	4.709	0	1.140	24,2%	1.150	24,1%	4.795
AUSGABEN							
Personalausgaben	3.576	0	878	24,5%	876	24,3%	3.611
Unterhaltung der Grundstücke, Mieten, Bewirtschaftung der Grundstücke	109	0	27	25,0%	27	30,4%	92
Sachaufwand	984	0	367	37,3%	172	17,6%	698
<i>davon</i>							
<i>Postgebühren</i>	65						
<i>Leistungsentgelte Rechenzentrum/Software</i>	293						
<i>Aufwendungen Mittagstisch</i>	190						
<i>Sachbedarf Druckerei, Reinigungsmaterial</i>	52						
<i>Betriebsärztlicher Dienst</i>	58						
Innere Verrechnungen	384	0	96	25,0%	99	25,0%	383
Summe Ausgaben	5.053	0	1.368	27,1%	1.174	23,2%	4.784
ZUSCHUSS	343	0	228	66,5%	23	7,9%	-12

ohne Gebäudeunterhalt, budgetneutrale Innere Verrechnungen und kalkulatorische Kosten

1) Prognose ab dem 2. Finanzbericht zum 30.06. des Jahres

ERLÄUTERUNGEN

bei Sachaufwand:

Bedingt durch den Umstieg auf das Personalmanagementsystem SAP HR zum 01.01.07 kommt es bei den Leistungsentgelten KIRU (UA 0225) zu zeitlichen Verschiebungen. Die für das Jahr 2007 angefallenen Entgelte wurden zum kleinen Teil in 2007 und zum großen Teil in 2008 in Rechnung gestellt, so dass im 1. Quartal 2008 der Planansatz bereits nahezu ausgeschöpft ist. Der Planansatz 2008 wird insgesamt nicht bzw. nur geringfügig überschritten.

Bereich Bürgerdienste							
Finanzzwischenbericht 1. Quartal 2008							
	2008				2007		
	Plan T€	Prognose ¹⁾ bis 31.12. T€	Ergebnis 31.03 T€	Ergebnis in % des Ansatzes	Ergebnis 31.03 T€	Ergebnis in % des Ansatzes	Ergebnis Abschluss T€
EINNAHMEN							
Gebühren u. ähnliche Entgelte	5.603	0	1.909	34,1%	1.807	34,2%	5.547
<i>davon</i>							
Verwaltungsgebühren Standesamt	150						
Verwaltungsgebühren Öffentl. Ordnung	2.026						
Verwaltungsgebühren Meldewesen	728						
Gebühren für Sondernutzung v. Straßen	375						
Benutzungsgebühren Städt. Veterinäramt	2.000						
Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	4.324	0	1.057	24,4%	1.192	30,1%	4.114
<i>davon</i>							
Verwarnungs- und Bußgelder	3.691						
Ausgleichsbetrag Verw.-Reform Land	205						
Ersatz Personalausgaben Veterinäramt	60						
Zuweisungen Land Veterinäramt	191						
Innere Verrechnungen	0	0	0		0		0
Summe Einnahmen	9.927	0	2.966	29,9%	2.999	32,4%	9.661
AUSGABEN							
Personalausgaben	7.479	0	1.776	23,7%	1.758	25,1%	7.320
Unterhaltung der Grundstücke, Mieten, Bewirtschaftung der Grundstücke	232	0	58	24,9%	55	24,6%	228
Sachaufwand	2.735	0	492	18,0%	520	17,8%	2.962
<i>davon</i>							
Leistungsentgelte Rechenzentrum/Software	693						
Tierschutz, Obdachlosen, Geschw.-Mess. u.a.	507						
Umlage Zweckverband Tierkörperbeseitigung	140						
Bundesdruckerei für Pässe	250						
Postgebühren, Frachten, Transportkosten	494						
BSE-Untersuchungen Veterinäramt	397						
Innere Verrechnungen	678	0	169	25,0%	175	25,0%	700
Summe Ausgaben	11.124	0	2.495	22,4%	2.509	23,1%	11.210
ZUSCHUSS	1.197	0	-471	-39,4%	-490	-30,5%	1.549

ohne Gebäudeunterhalt, budgetneutrale Innere Verrechnungen und kalkulatorische Kosten

1) Prognose ab dem 2. Finanzbericht zum 30.06. des Jahres

ERLÄUTERUNGEN

In den Gebühreneinnahmen ist die EU-Erstattung von BSE-Testkosten 2006 i.H.v. rd. 335.000€ enthalten. Aufgrund des geänderten Abrechnungsverfahrens müssen die BSE-Testkosten bis zur Erstattung durch das Land von der Stadt Ulm vorfinanziert werden.